

Landesportal Baden-Württemberg: Duale Hochschule Baden-Württemberg im Hochschulsystem des Landes fest etabliert



Baden-Württemberg

Landesportal Baden-Württemberg

<http://www.baden-wuerttemberg.de>

## Duale Hochschule Baden-Württemberg im Hochschulsystem des Landes fest etabliert

**Ministerpräsident Mappus, Wissenschaftsminister Frankenberg und Vorsitzender des Gründungsaufsichtsrates Wilfried Porth: Duale Hochschule Baden-Württemberg bietet mit praxisintegrierendem Studienkonzept exzellente Zukunftschancen**

**Masterstudiengänge ab Oktober 2011**



Ministerpräsident Stefan Mappus

21.02.2011 „Die Duale Hochschule Baden-Württemberg ist ein Erfolgsmodell unseres Landes. Sie hat sich seit ihrer Gründung vor zwei Jahren sehr gut entwickelt und fest im Hochschulsystem Baden-Württembergs etabliert. Insbesondere dank der engen und konstruktiven Zusammenarbeit mit den an der Ausbildung beteiligten Unternehmen wird die junge Generation an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg praxisnah qualifiziert. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg trägt damit zur Stärkung der Innovationskraft und Zukunftsfähigkeit des Landes bei“, sagten Ministerpräsident Stefan Mappus und Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg zum Abschluss der Gründungsphase der Dualen Hochschule Baden-

Württemberg (DHBW) am Montag (21. Februar 2011) in Stuttgart. Wilfried Porth, Personalvorstand von Daimler sowie Vorsitzender des Gründungsaufsichtsrates der DHBW, bestätigte aus Sicht der Dualen Partner den Erfolg des praxisintegrierenden Studienkonzepts und die hohe Qualität der Absolventen, die optimal auf die Berufswelt vorbereitet werden: „Die Duale Hochschule Baden-Württemberg besitzt Alleinstellungsmerkmale, die sie zu einer einzigartigen Hochschulmarke mit einem großen Potenzial für die Zukunft machen.“

Dies belegt auch eine jüngst erschienene Studie des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) zu den Erwartungen der Wirtschaft an Hochschulabsolventen. Allgemein wird dort die unzureichende Praxiserfahrung vieler Absolventen kritisiert. Dass die Unternehmen im Südwesten deutlich zufriedener mit ihren Bachelor-Absolventen sind, liegt laut der IHK Stuttgart insbesondere am dualen Studium an der DHBW (vormals Berufsakademie (BA)). „Das Ergebnis der DIHK Studie bestätigt eindrucksvoll, dass wir uns mit unserem seit 35 Jahren bewährten dualen Studienkonzept nach wie vor auf dem richtigen Kurs befinden und exzellent für die Zukunft aufgestellt sind“, erklärte der künftige Präsident der DHBW, Prof. Reinhold R. Geilsdörfer. „Die Studie zeigt zudem, dass im Masterbereich ebenfalls ein großer Bedarf an Absolventen mit profundem Praxiswissen besteht. Hier setzen wir mit unseren dualen Masterprogrammen an, die im kommenden Wintersemester starten werden“, so Geilsdörfer.

### DHBW startet erste berufsintegrierende Weiterbildungsstudiengänge in Deutschland

Das Masterangebot der DHBW richte sich primär an ehemalige Studierende der BA/DHBW, die bereits ein bis zwei Jahre Berufserfahrung gesammelt haben, sagte Gründungspräsident Prof. Dr. Hans Wolff. Die Masterstudiengänge würden in enger Zusammenarbeit mit den Dualen Partnern der Hochschule als berufsintegrierendes und berufsbegleitendes Studium angeboten. Diese erhalten damit eine neue Option bei der Weiterentwicklung ihrer Spitzenkräfte. „Dank unserer langjährigen Erfahrung im dualen, praxisintegrierenden Bachelorstudium verfügen wir an der DHBW über ideale Voraussetzungen für die Etablierung eines anwendungsorientierten, weiterbildenden Studienangebots“, betonte Wolff.

### DHBW bietet bestes praxisintegrierendes Studienkonzept

Das baden-württembergische Modell des dualen Studiums nehme nach einer aktuellen Untersuchung des Centrums für Hochschulentwicklung in Gütersloh (CHE) deutschlandweit eine Vorreiterrolle ein, so Prof. Dr.

<http://www.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php?id=248504&print=true&referer=88529>

Seite 1 von 2

Landesportal Baden-Württemberg: Duale Hochschule Baden-Württemberg im Hochschulsystem des Landes fest etabliert

Wolff. Die Studie sehe an der DHBW die Integration von Praxis- und Theoriephasen bestmöglich umgesetzt und komme zu dem Ergebnis, dass das Studienkonzept der Dualen Hochschule optimale Lösungen für den Arbeitsmarkt biete.

### **Beste Köpfe als Fach- und Führungskräfte von morgen sichern**

Angesichts der demografischen Entwicklung werde der Wettbewerb um die besten Köpfe intensiver werden. „Unsere Studierenden werden von unseren Partnerunternehmen und -einrichtungen sorgfältig ausgewählt, und wir möchten auch in Zukunft sicher stellen, dass sich die besten Köpfe von morgen für ein Studium an der DHBW bewerben“, erläuterte Prof. Geilsdörfer. Er kündigte an, dass die Aktivitäten im Bereich des Hochschulmarketings intensiviert würden. Die DHBW werde sich landes- und bundesweit im Hochschulbereich als das „duale Original“ positionieren.

### **Chancen des Abiturjahrgangs 2012 nutzen**

Das vom Land aufgelegte Ausbauprogramm „Hochschule 2012“ biete den Unternehmen ideale Voraussetzungen, um den Bedarf an künftigen Fachkräften zu decken, betonte Ministerpräsident Mappus. Das Land als verlässlicher Partner der Unternehmen sei mit dem Aufbau zusätzlicher Studienplatzkapazitäten gerade in den von der Wirtschaft stark nachgefragten Berufsfeldern in Vorleistung getreten. Allein an der DHBW sei im Rahmen des Ausbauprogramms das Studienangebot um rund 50 Prozent ausgeweitet worden. Mappus: „Ich ermuntere die Dualen Partner der DHBW ausdrücklich, diese einmalige Chance, die das Ausbauprogramm bietet, zu nutzen und in die berufliche Zukunft ihrer künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren. Wir sollten das hohe Bewerberpotenzial des Abiturjahrgangs 2012 für eine gemeinsame Qualifizierungs- und Einstellungsoffensive nutzen.“

### **Hintergrundinformationen für die Redaktionen:**

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit rund 26.000 Studierenden, circa 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 100.000 Absolventen zählt die Duale Hochschule Baden-Württemberg zu den größten Hochschulen des Landes.

In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Campus/Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen beziehungsweise Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.

Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg

---

### **Weitere Infos im Internet**

[Duale Hochschule Baden-Württemberg \(DHBW\)](http://www.dhbw.de)

---